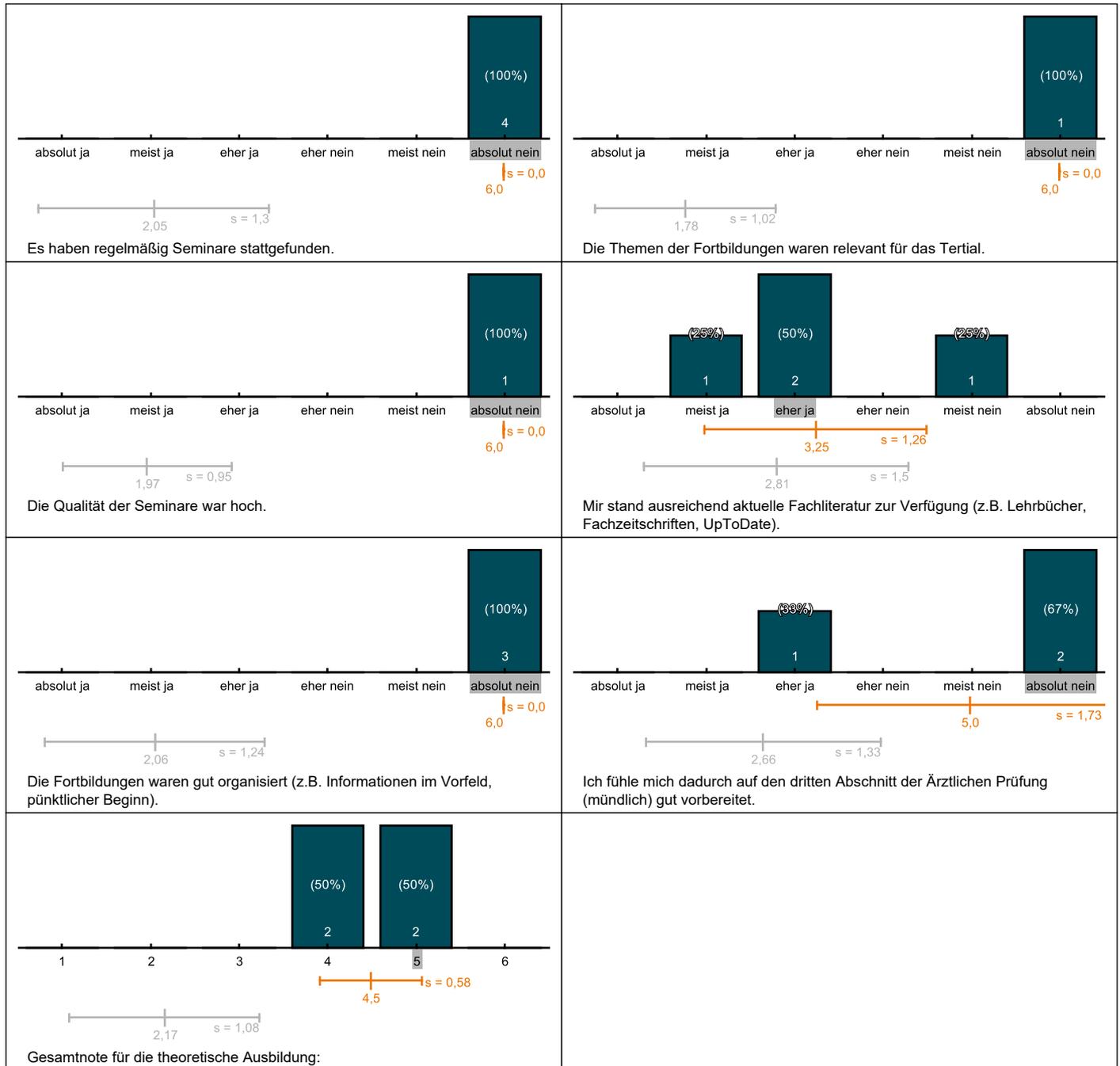


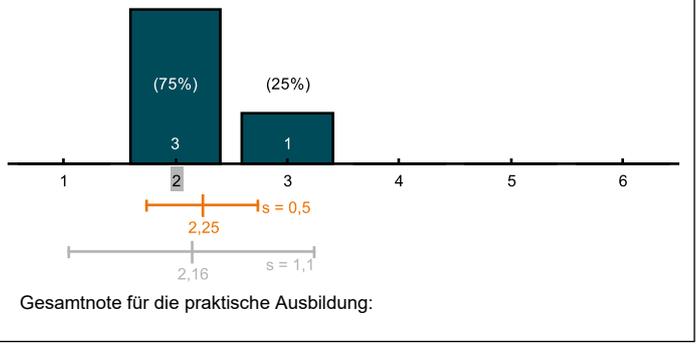
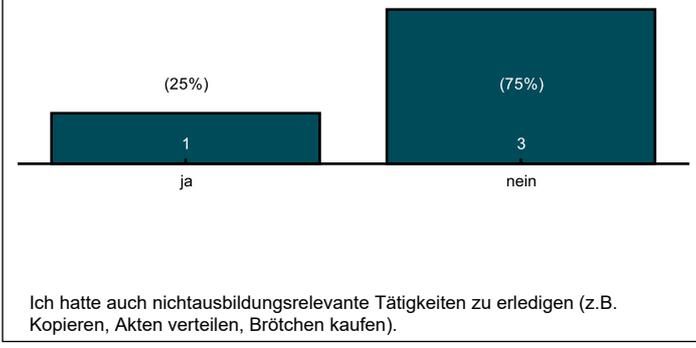
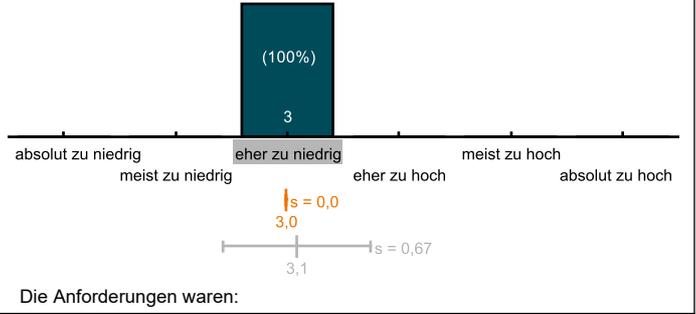
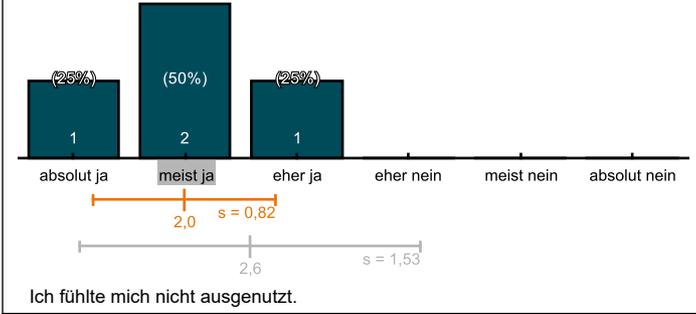
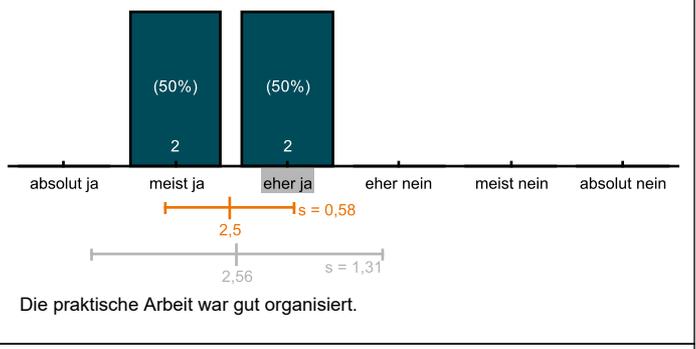
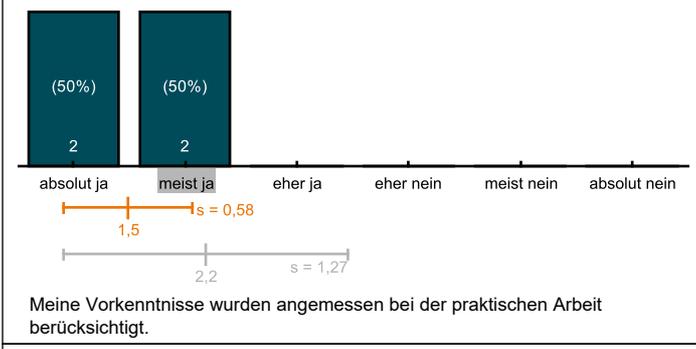
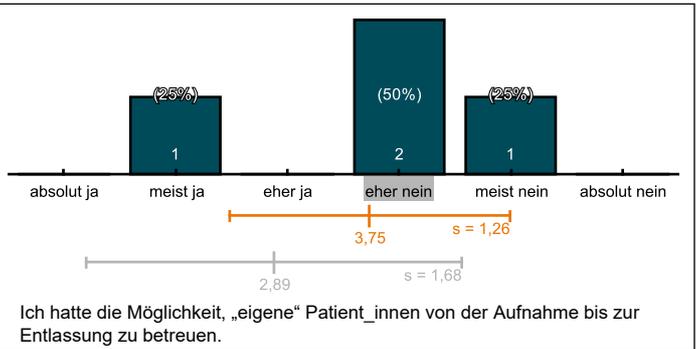
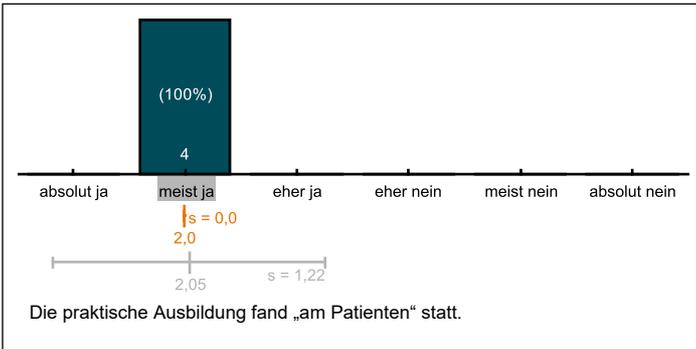
Auswertung zum Tertiärl Chirurgie DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg

Liebe Dozentin, lieber Dozent,
 anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihres PJ-Tertiärls.
 Zu diesem Tertiärl wurden 4 Bewertungen abgegeben.
 Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.
 Mit freundlichen Grüßen,
 Das Evaluationsteam

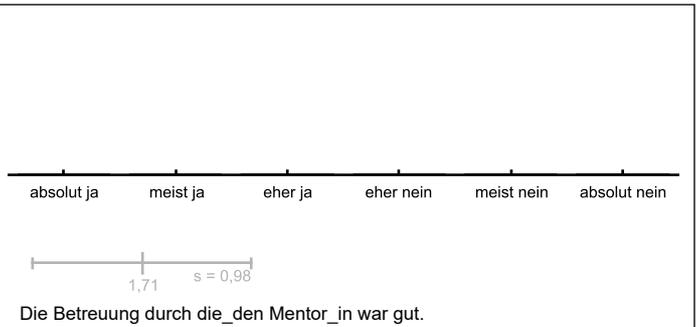
Online-Evaluation des Praktischen Jahres Theoretische Ausbildung

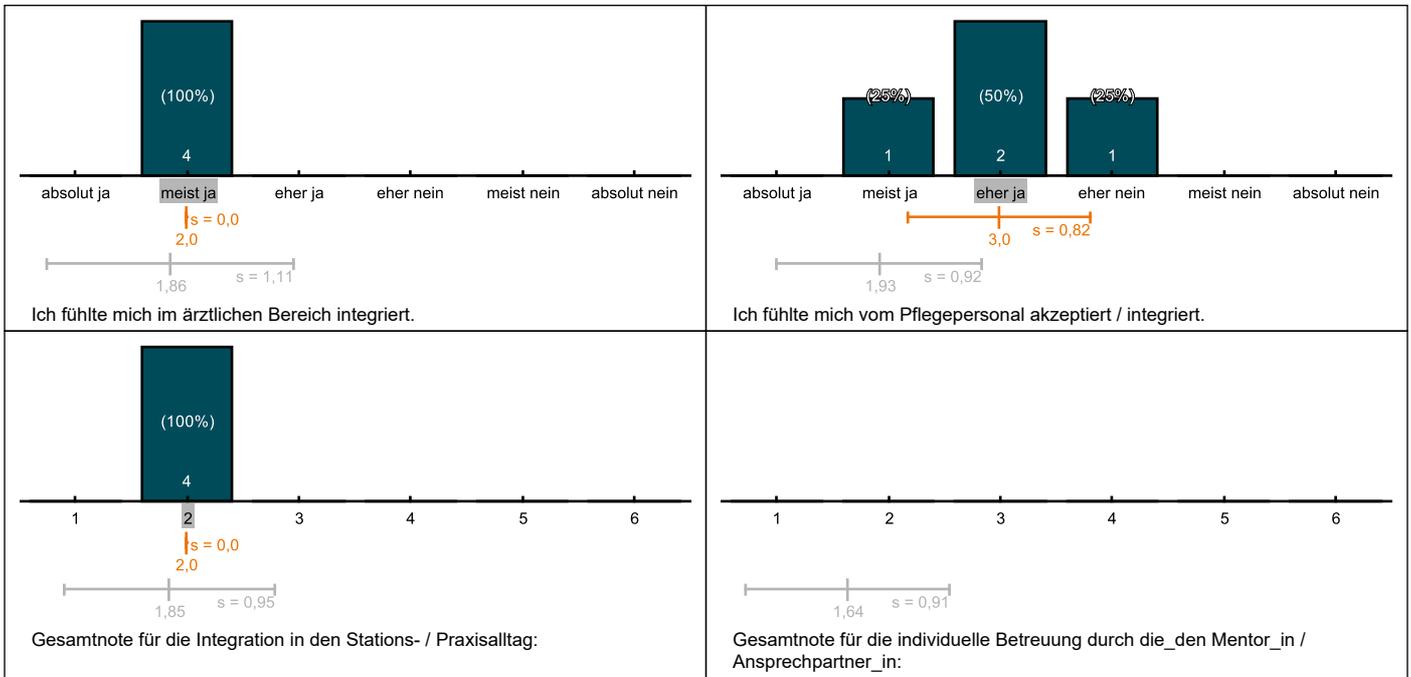


Praktische Ausbildung

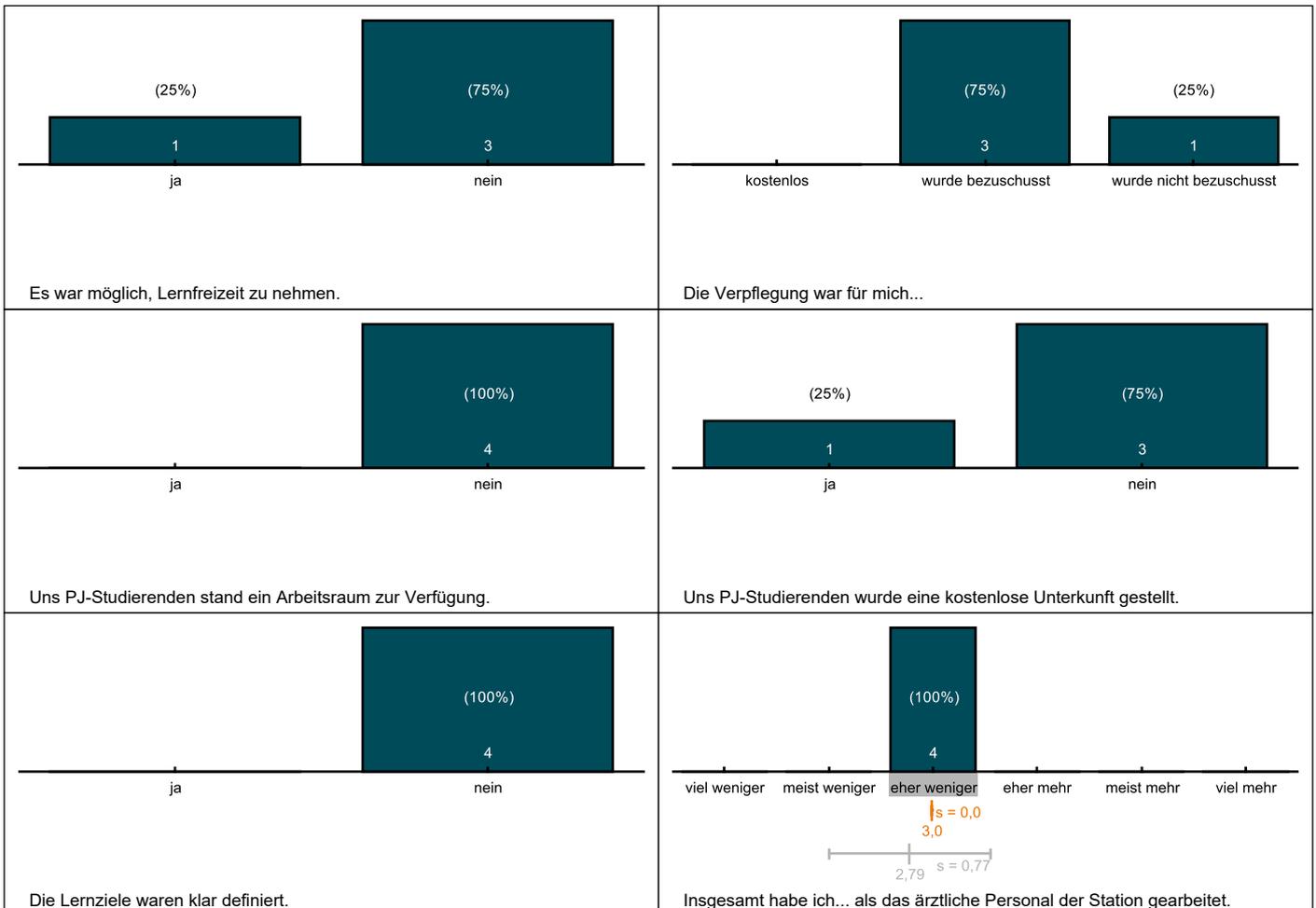


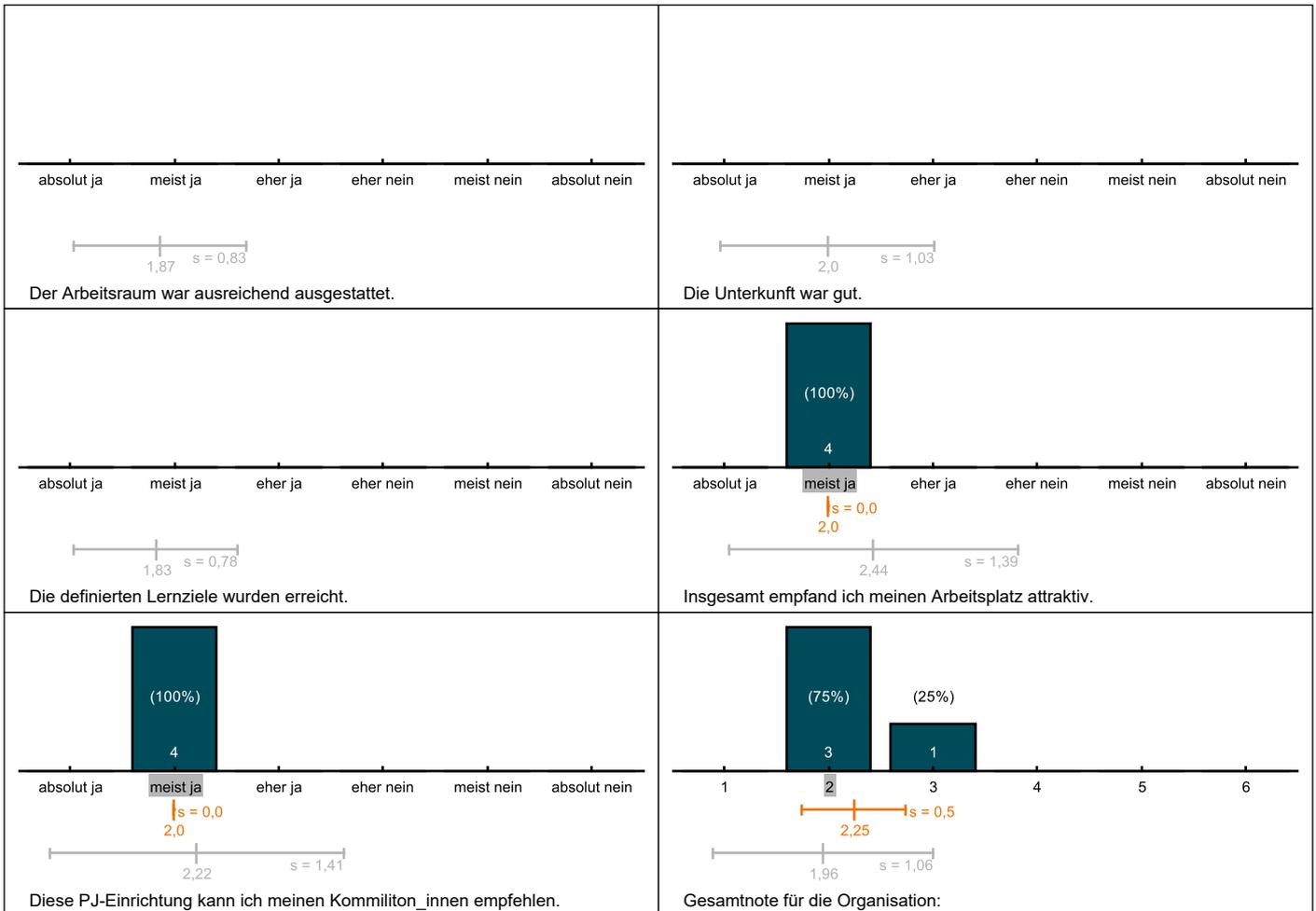
Integration in Stationsalltag / Betreuung





Organisation / Allgemeines





Anregungen zum PJ

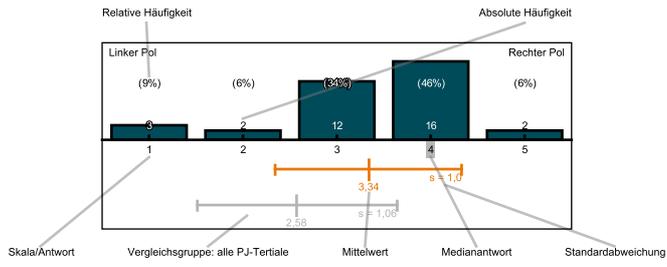
Was war gut und sollte beibehalten werden?

- Die angenehme Arbeitsatmosphäre war toll, außerdem wurden einem viele chirurgische "Basics" gut und bei Bedarf auch mehrmals gezeigt und erklärt.
- gute Atmosphäre im Team
die meisten Assistenzärzte haben Lust einem etwas beizubringen
man kann oft in den OP und darf nähen, wenn man kein Interesse am OP hat, wird man aber auch nicht gezwungen.
im OP erklären die meisten Ärzte etwas, so dass das Haken halten noch etwas interessantes bekommen kann
morgens nehmen alle (!) zusammen Blut ab, es ist nicht ausschliesslich PJ Aufgabe.
Man kann jederzeit in die Notaufnahme
man kann Dienste mitmachen
bis auf wenige Ausnahmen fühlt man sich von den Ärzten als PJler nicht ausgenutzt.
- Sehr freundliches Team, in das man sich schnell und gut integrieren kann. Es stehen einem alle chirurgischen Bereiche sowie das NEF offen. Man durfte immer gerne am internistischen PJ-Unterricht teilnehmen, der wirklich gut war. Dies war nur leider durch OPs etc nicht immer möglich.
es herrscht überwiegend eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre, sodass man gerne zur Arbeit geht.

Was war nicht so gut und sollte verändert werden?

- Auch die Chirurgie braucht einen PJ-Unterricht. Auch wenn auf Visite, im OP oder auf Station immer Zeit für Fragen war. Einmal die Woche Unterricht wäre sehr wünschenswert.
Die Organisation für den Beginn ist miserabel. Man bekommt keine Uhrzeit etc genannt. Ruft man im Sekretariat an, wird man unfreundlich mit einem Minimum an Infos abgespeist und hofft am ersten Tag, dass sich irgendwer um einen kümmern wird.
- Eine kurze Info zur Startzeit /-Ort des PJ wäre toll gewesen.
- Fehltage werden von der Aufwandsentschädigung abgezogen
es gab keinen chirurgischen PJ-Unterricht
- - kostenloses Mittagessen für Pj-ler wäre gut
- es gab keinen Chirurgie PJ Unterricht (wir haben danach gefragt)
- es wäre schön, wenn man vor dem ersten Tag ein paar Vorab- Informationen (wo/wann soll man sich am 1. Tag melden? Arbeitszeiten, Einteilung,...) bekäme.

Legende



Bei Anregungen, Kritik und Rückfragen zur Evaluation wenden Sie sich bitte an
Linda Brüheim, Tel. 0451 - 3101-1200, E-Mail: evaluationen@uni-luebeck.de